

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 2: **Verletzlichkeit nicht verdrängen**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gelesen – gesehen – gehört



Pflegend begleiten
Zürich:
Careum Verlag,
2010

Dieser Ratgeber für Angehörige und Freunde pflegebedürftiger Menschen ist vom Careum Verlag in Kooperation mit Pro Senectute und dem Schweizerischen Roten Kreuz neu aufgelegt worden. Er will dazu anregen, sich Gedanken zu machen darüber, was es bedeutet, eine Begleitung oder Pflege zu übernehmen, Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennen zu lernen und die Aktivitäten der betreuten Menschen hilfreich zu unterstützen. Es werden Fragen und Probleme angesprochen, die in vielen Begleitsituationen in ähnlicher Weise auftauchen, wie z.B. Unterstützung beim Aufstehen, bei der Körperpflege und der Ausscheidung, im Umgang mit Hör- oder Sehproblemen und dem Sterben.

KURT MARTI

*Heilige
Vergänglichkeit*
Spätsätze

RADIUS

Kurt Marti
Heilige Vergänglichkeit: Spätsätze
Stuttgart:
Radius, 2011

Aufgrund eigener Erfahrungen, die von Abschiednehmen und Altern geprägt sind, überprüft der Theologe und Dichter Kurt Marti seine bisherigen Überzeugungen. Oft in Form von ungeschminkter Zustandsbeschreibung: «Vergeistigung im Alter? Nicht doch. Die Beschäftigung mit dem Körper, vor allem mit seinen Defiziten, nimmt unlieb-

sam überhand.» Zwischendurch flammt auch Zuversicht auf: «Hie und da aber grüsst – o Wunder! – ein ewiger Augenblick die heilige, weil von Gott gewollte Vergänglichkeit.»



Herbstgold
Ein Film
von Jan Tenhaven
Good!Movies,
2010

Sie sind zwischen 82 und 100 Jahre alt und trainieren jeden Tag hart am Limit. Sie kommen aus ganz Europa. Als Sprinterinnen, Diskuswerfer, Kugelstosserinnen treten sie bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren in Finnland an. Es ist nicht nur ein Wetlauf gegen den körperlichen Verfall, sondern auch gegen die Einsamkeit und die Leere. In «Herbstgold» schildern die Protagonisten die unterschiedlichen Beweggründe für ihre eminenten Anstrengungen und erzählen, nicht ohne Selbstironie, von ihrem individuellen Umgang mit dem Alter und dem Älterwerden.

Bibliothek und Dokumentation Pro Senectute

Alle vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 89 81
E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch/bibliothek

Aktuell

Stiftungsversammlung

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Diese hat für Pro Senectute eine zentrale Bedeutung: Rund 10000 Frauen und Männer engagieren sich im Dienste unserer Organisation für ältere Menschen. Ihr Einsatz macht viele Angebote und Dienstleistungen erst möglich.

Auch an der Stiftungsversammlung, die am 21. Juni 2011 in Chur stattfindet, ist Freiwilligentätigkeit ein wichtiges Thema. Ist Freiwilligenarbeit die «billige Alternative» für sozialstaatliche Aufgaben, weil die zentralen Institutionen von Staat und Markt zunehmend an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit stossen? Oder ist es an der Zeit, von den Bürgerinnen und Bürgern vermehrt freiwilliges Engagement einzufordern?

Diese und andere Fragen diskutieren im Fachteil Annemarie Huber-Hotz, ehemalige Bundeskanzlerin und Mitglied des Patronatskomitees des «forum freiwilligenarbeit», Dr. François Dubois, Geschäftsleiter Pro Senectute Arc Jurassien, Irene Hauser, ehrenamtliche Beraterin bei «Innovage – Erfahrungswissen für die Gesellschaft», und Prof. Dr. Markus Gmür, Direktor Forschung und Studienleiter am Verbandsmanagement Institut Freiburg. Dr. Esther Girsberger wird die Podiumsdiskussion moderieren. Der Fachteil bietet eine ideale Plattform für Austausch und Vernetzung sowie das Nutzen von Synergien.

Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch
Redaktion: Ursula Huber (verantw.), Dieter Sulzer **Texte:** Alain Huber, Ursula Huber, Ursula Krebs, Kurt Seifert und Dario Spini.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
ISSN 1664-3968